

Innovative Zeiterfassung – auch unterwegs

Das mittelständische Unternehmen wipfler fenster + fassaden will seine Arbeitszeiten effektiver und einfacher erfassen. Die Wahl fiel auf Software von Zink ... | VON MARIUS VON DER FORST

Digitalisierung im Fokus

Die Digitalisierung ist eine der bedeutenden Grundpfeiler des Unternehmens. Aus diesem Grund macht Sarah Nuffer, die seit Mai 2022 in der Geschäftsführung des Unternehmens ist, zusätzlich noch einen Master in Wirtschaftsinformatik – „um für die Ausrichtung und Anpassung der Firma im sich ständig wandelnden Umfeld der Digitalisierung bestens ausgebildet und gerüstet zu sein“. Im Zuge dessen hat sie zusammen mit ihrem Vater Armin Nuffer, ebenfalls Teil der Geschäftsführung, bereits 2019 nach neuer Software gesucht und den Markt kritisch beobachtet. Die Wahl fiel schließlich auf die Produkte von Zink. Der Kopf hinter dem Softwareunternehmen ist Stefan Zink. Er ist Glasermeister und war jahrelang Betriebsleiter in der PVC-, Holz- und Aluminiemelemente-Herstellung. Er kennt die Branche – und die Probleme, mit der die Betriebe zu kämpfen haben. Deshalb startete Stefan Zink vor mehr als zehn Jahren mit der Entwicklung von Software, die die Arbeit von Fenster- und Türenherstellern, Bauelementehändlern und Handwerkern spürbar verbessern soll. Die MMC-Produktfamilie läßt sich je nach Kunden individuell zusammenstellen und konfigurieren. „Wir nutzen die Software MMC als primäre Benutzeroberfläche für die Verwaltung und die Steuerung in der Fertigung“, erklärt Sarah Nuffer. „Überzeugt hat uns die schnelle Abwicklung beim Kauf sowie die intuitive Benutzeroberfläche“, so Nuffer. „Es ist toll, endlich alle Informationen, Aufträge, Bestellungen und Vorgänge an einem Ort zu haben.“

Schluß mit der veralteten Zeiterfassung

Nachdem MMC implementiert war und die einzelnen Module – wie beispielsweise die praktischen Terminals der MMC Papierlosen Fertigung – schrittweise zum Einsatz kamen, wurde die Zeiterfassung erneuert. Das war auch bitter nötig: Bis dahin gab es im gesamten Betrieb nur einzelne Buchungsterminals, mit denen sich die Arbeitszeit per Chipscanner buchen ließ. „Dadurch wurden kaum korrekte kosten-träger- oder kostenstellenbezogene Zeiten gebucht, da die Mitarbeiter zum Stempeln immer extra zum Terminal laufen mußten“, erinnert sich die Geschäftsführerin heute. Und die Mitarbeiter, die unterwegs auf Montage waren, trugen die Arbeitszeiten händisch auf Zetteln ein. Dank der MMC Zeiterfassung war damit Schluß! Die Mitarbeiter in der Fertigung erfassen die Zeit nun über die Terminals der MMC Papierlosen Fertigung und die Büromitarbeiter über ihre Computer, während auf der Montage die MMC Zeit-App genutzt wird. Die Buchung klappt nun schneller und einfacher. „Dadurch können die Informationen besser ausgewertet werden, was früher so nicht möglich



war“, so Nuffer, „die Zeiten werden nun genauer und kleinteiliger erfaßt – vor allem im Hinblick auf die Aufträge.“

Mit der MMC Zeiterfassung werden die Arbeitszeiten direkt auftrags- bzw. positionsbezogen verbucht. Das ermöglicht Spielraum beim Auswerten der Daten. So lassen sich alle Arbeiten und Kosten eines Projekts visuell aufbereitet anzeigen. Oder aber die Lohnbuchhaltung kann mit wenigen Mausklicks erkennen, wer welche Tätigkeiten ausgeübt hatte. Und bei wipfler? „Unsere Lohn- und Finanzbuchhaltung prüft in der Krutec-Software Abweichungen bei den Buchungen und korrigiert fehlende Stempelungen. Daraus wird dann in Verbindung mit Datev die Lohnabrechnung samt der genauen Aufstellung der Stunden für die Mitarbeiter erstellt“, so Sarah Nuffer. Das Beste ist, daß Originaldaten nie überschrieben werden, sondern zum Abgleich weiterhin verfügbar sind. Auch kann für jeden Mitarbeiter ganz ohne Aufwand individuell konfiguriert werden, ob Mittagspausen automatisch gesetzt werden und nach welchem Arbeitszeitmodell man angestellt ist.

Automatisches Stempeln und praktische Mobile-App

Vor allem wird die Zeiterfassung nun weniger „vergessen“ als früher. „Besonders praktisch finden wir das automatische Stempeln durch Öffnen der Fertigungsliste auf den Terminals der MMC Papierlosen Fertigung“, sagt Sarah Nuffer. „Dadurch ist eine schnelle und einfache Anwendung gewährleistet und unseren Mitarbeitern bleibt das mühselige Durchklicken und Suchen durch das Programm erspart.“ Für »

» Mitarbeiter unterwegs bietet Zink Mini-Barcodescanner sowie die MMC Zeit-App an. Letztere kommt bei wipfler zum Einsatz: Die App ist für Android und iOS verfügbar und ermöglicht unter anderem auch Gruppenbuchungen. Außerdem können die letzten Aufgaben und Tätigkeiten ganz flott mit einem Fingertip erneut gestartet werden.

Bei wipfler hat die Digitalisierung einen hohen Stellenwert. „Uns ist wichtig, daß die Mitarbeiter zufrieden sind, autonom arbeiten können und sich im Team wohlfühlen. Dazu trägt unserer Meinung nach auch die digitale Ausstattung bei“, sagt Sarah Nuffer. „Viele Mitarbeiter haben Tablets, um mobil arbeiten zu können, die ganze Werkstatt ist mit der ‚MMC Papierlosen Fertigung‘ von Zink ausgestattet und sämtliche Abläufe in der

*„Überzeugt hat uns
die schnelle Abwicklung
beim Kauf sowie
die intuitive
Benutzeroberfläche“*

Sarah Nuffer

Verwaltung und in der gesamten Firma laufen digital über unsere Software ab.“ Doch war der Wechsel auf die neue Zeiterfassung nicht sehr umständlich? „Anfangs war es für einige Mitarbeiter schwierig, sich von Papierlisten auf die Terminals der Papierlosen Fertigung umzugewöhnen, aber nach kürzester Zeit hatte sich alles eingespielt und unsere Mitarbeiter sind seither sehr zufrieden.“ <<

Noch Fragen?

www.zink-software.de/mmc/mmc-zeit/

www.wipfler-fenster.de/